

Unterrichts-
materialien für
die Klassen
7 bis 13



Klassik mal anders: Rhythm & Dance

DO 27. JANUAR 2022 | 19.00 UHR
IM LIVESTREAM AUS DER KÖLNER PHILHARMONIE

Ein Konzert der Reihe
WDR@Philharmonie

VORWORT

Liebe Lehrkräfte,

um direkt der bald einsetzenden Neujahrmüdigkeit entgegenzuwirken und mit Schwung ins neue Jahr zu starten, spielt das WDR Sinfonieorchester am 27. Januar 2022 das WDR@Philharmonie-Konzert »Klassik mal anders: Rhythm & Dance«. Mit den Chairman Dances, Estancia und dem Boléro stehen Werke auf dem Programm, die durch ihre starken Rhythmen, Kraft und Energie Ihre Schüler:innen begeistern werden.

Zur Einstimmung in ein tänzerisches, rhythmisches und schwungvolles Konzert haben wir für Sie Unterrichtsmaterialien vorbereitet, in denen wir den Rhythmus genauestens unter die Lupe nehmen: »Was ist Rhythmus?«, »Was ist Metrik?« und was hat das mit mir zu tun? All diesen Fragen gehen wir auf den Grund und möchten Sie mit diesen Hintergrundinformationen auf einen pulsierenden Konzertabend vorbereiten.

Zur individuellen Vor- und Nachbereitung haben wir Lern- und Lehrmaterialien zusammengestellt, die Sie unabhängig voneinander mit Ihren Schüler:innen bearbeiten können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler:innen viel Freude mit den vorliegenden Materialien.

Für Rückfragen und Feedback stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Ihr Team der WDR Musikvermittlung

SERGEJ PROKOFIEW – SINFONIE NR. 1



Sergej Prokofiew ist ein bis heute bedeutender Komponist, der seinen Stil selbst als erstaunlich vielfältig beschreibt und dessen Lebens- und Schaffensweg eng mit der politischen Entwicklung im 20. Jahrhundert verknüpft ist. Prokofiew schafft seinen eigenen Kompositionsstil, beeinflusst viele Komponisten der nachfolgenden Generationen und prägt damit auch die modernen Filmmusiken.

In Ungarn geboren und als wohlbehütetes Einzelkind aufgewachsen wurde seine musikalische Begabung bereits früh gefördert. Im Jahr 1918 verlässt Prokofiew wegen der schwierigen Situation nach der Oktoberrevolution Russland und zieht in die USA. Dort fasst er jedoch nicht wirklich Fuß und zieht weiter nach Frankreich. Ihn beunruhigt die unsichere Situation für die Kunst inmitten der gesellschaftlichen Umbrüche und er befürchtet, dass sich die Aufführungslage seiner Werke verschlechtern könnte.

Den stürmischen politischen Ereignissen in St. Petersburg kann er sich nicht entziehen: Diese Eindrücke verarbeitet der Komponist in einigen seiner Werke – die 1. Sinfonie wirkt jedoch als ein »Kontrastprogramm« zu den revolutionären Ereignissen. Es entsteht ein viersätziges Werk mit feinsinnigen sowie klassischen musikalischen Elementen und ironisierendem Spiel. Sie ist die kürzeste seiner Sinfonien und gleichzeitig auch die bekannteste.

MAURICE RAVEL – BOLÉRO



Beginnend mit dem wohl bekanntesten immer gleich bleibenden (ostinaten) Rhythmus eröffnet die kleine Trommel im Pianissimo das Musikstück.



Sie begleitet durchweg die beiden je 16-taktigen Melodien (Melodie A und B), die – zuerst solistisch, dann durch mehrere Register im unisono – achtzehn mal wiederholt werden. Sie treten bis zu den letzten beiden Wiederholungen in der Form AA BB auf. Im Höhepunkt der Steigerung folgen A und B »unverdoppelt« aufeinander. Variiert werden die Melodien lediglich in der Gestaltung der Instrumentierung – und somit der Klangfarbe – wodurch sich bis zum Ende des Boléros ein majestätisches Crescendo ergibt.

Die Idee, eine Laufbahn als Musiker anzustreben, kommt früh und wird von den Eltern unterstützt: Mit 13 Jahren erhält Maurice Ravel an einer privaten Musikschule Unterricht und studiert gleich im Anschluss. Nur noch wenig Motivation ist vorhanden, als Ravel durch seine Zwischenprüfung fällt und auch schon gleich die Meisterklasse verlassen muss.

Nichtsdestotrotz gehört vor allem ein von Ravel komponierte Werk, der »Boléro«, zu den bekanntesten und am häufigsten gespielten Musikstücken der Welt. Ravel arbeitet nicht nur bei Boléro mit größter Sorgfalt und Detailversessenheit, er braucht oft lange zur Fertigstellung seiner Werke – auf Grund der Korpliziertheit und Genauigkeit seiner Werke wird er auch der »Schweizer Uhrmacher« unter den Komponisten genannt.

Zu seinem Orchesterwerk »Boléro« – gleichnamig wie die Tanzgattung – äußert sich Maurice Ravel eines Tages: »Mein Meisterwerk? Der Boléro natürlich. Schade nur, dass er überhaupt keine Musik enthält.«

Melodie A



Melodie B



JOHN ADAMS – CHAIRMAN DANCES



John Adams ist ein US-amerikanischer Komponist, der neben Steve Reich, Philip Glass und Terry Riley einer der bekanntesten Vertreter der Minimal Music ist (ein musikalischer Stil, der auf sich wiederholenden harmonischen und/oder rhythmischen Mustern aufgebaut ist). Bereits als Kind genießt Adams eine musikalische Ausbildung und studiert an der Harvard University. Neben seinem Studium sammelt er früh viel musikpraktische Erfahrungen. Im Jahr 1985 erarbeitet er zusammen mit Alice Goodman (Textdichterin) und Peter Sellars (Regisseur) zwei Opern, u. a. »Nixon in China«: ein Erfolg und zugleich eine umstrittene Oper. Während der Arbeit an diesem großen Werk entsteht daraus noch eine Art Nebenprodukt: »Chairman Dances – foxtrot for orchestra«.

ALBERTO EVARISTO GINASTERA – ESTANCIA



Traditionelle Rhythmen und argentinische Folklore prägen die Kompositionen des argentinischen Künstlers Alberto Ginastera.

Rhythmische Prägnanz und ein klarer Aufbau (motivisch, melodisch und harmonisch): die Suite aus »Estancia« ist eines der meistaufgeführten Werke des 1916 in Buenos Aires geborenen Komponisten. 1941 gibt Kulturmanager und Tanzliebhaber Lincoln Kirstein das Werk bei ihm in Auftrag. Es wird 1942 uraufgeführt – leider hatte sich aber Kirsteins Tanzkompanie »American Ballett Caravan«, für die Ginastera komponiert hatte, bereits zuvor aufgelöst.

Die Mitwirkenden bei Klassik mal anders: Rhythm & Dance

WDR SINFONIEORCHESTER



Gegründet wurde das WDR Sinfonieorchester 1947 in Nordrhein-Westfalen und ist heute auf der ganzen Welt – überall in Europa, Amerika und Asien – und auch im Radio, im Fernsehen, auf YouTube oder Spotify zu hören und zu erleben. Seit nun mehr als siebzig Jahren zaubert das Orchester die Musik von Bach, Mozart, über Beethoven, Mahler, Rachmaninow und Wagner bis hin zu zeitgenössischen Komponist:innen auf die Konzertbühnen und nimmt sein Publikum auf eine klingende Reise mit. Seit 2019 wird das Orchester von Chefdirigent Cristian Măcelaru geleitet.

Beim Konzert »Klassik mal anders: Rhythm & Dance« erlebt ihr das WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Alondra de la Parra.

ALONDRA DE LA PARRA



Die ehemalige Studentin im Fach Klavier und Dirigieren an der Manhattan School of Music gründete bereits im Alter von 23 Jahren das Philharmonic Orchestra of the Americas (POA). Ihre Intention war es, ein Orchester zu gründen, das jungen Künstler:innen und Komponist:innen eine musikalische Plattform in Amerika bietet und das amerikanische Musik im Standard-Repertoire für Orchester etabliert.

Heute zieht die Dirigentin durch ihr fesselndes musikalisches Verständnis und ihr Charisma rund um die Welt Aufmerksamkeit auf sich. Die Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, Orchestre de Paris, dem Tonhalle-Orchester Zürich, der Staatskapelle Dresden und Solisten wie dem Tenor Julian Prégardien zeigt Ausschnitte ihrer Tätigkeit der letzten Saisons.

WAS GENAU IST RHYTHMUS? – BEWEGUNGSSPIEL

Altersempfehlung

Klassen 7 – 13

Material

Arbeitsblatt zur Anleitung

Wir kennen, lieben und hören sie alle: Musik! Doch was liegt eigentlich der Musik zu Grunde? Aus welchen Elementen besteht sie?

Neben Melodien und Akkorden, die von unserem Trommelfell wahrgenommen und als Vibration in der Luft definiert werden, gibt es noch eine rein zeitliche Ordnung, die Musik ausmacht. Diese zeitliche Gestaltung in der Musik, den »Rhythmus«, nehmen wir nun genau unter die Lupe.



Anmerkung:

Die folgenden Definitionen enthalten Übungen, die direkt ineinander greifen.

DER RHYTHMUS

Rhythmus ist die zeitliche Gestaltung in der Musik, die im Rahmen von Puls, Metrum, Takt und Tempo entsteht. All diese Parameter lassen sich ganz einfach am eigenen Körper alleine oder in der Gruppe erfahren:

Puls Der **Puls** ist eine gleichmäßige Abfolge von Schlägen – vergleichbar ist dies mit einem Herzschlag oder dem Uhrenticken.

Aufgabe: Legt zwei Finger an den Hals direkt unter eurem Kinn und fühlt euren Puls. Sobald ihr den Puls spüren könnt, beginnt ihr euch im Rhythmus eures Pulses im Raum zu bewegen. Könnt ihr am Ende einen gemeinsamen Puls finden?



Metrum Wie in der Lyrik auch werden über das Metrum schwere, halbschwere und leichte Betonungen definiert.

Aufgabe: Sobald ihr einen gemeinsamen Puls/ Grundschatz gefunden habt, wird durch eine Person (zum Beispiel die Lehrkraft) eine wiederkehrende Betonung festgelegt (z. B. durch Stampfen oder Klatschen). Sie definiert das Metrum eures Pulses. Bewegt euch bei dieser Übung weiter in eurem gleichmäßigen Puls, auch wenn die Betonungen dazu kommen.

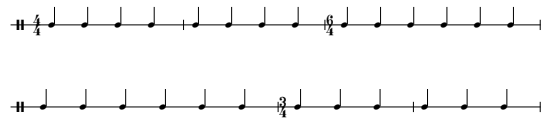
Takt Gliedert man das Metrum nun durch Taktstriche, entsteht der Takt. Er beschreibt innerhalb eines Musikstückes die zeitliche Gruppierung von Noten.

Aufgabe: Nach wie vielen Grundschatzungen wiederholt sich eure regelmäßige Betonung?



Taktarten Verändert sich die Anzahl der Grundschläge in einem Takt, so ändert sich die **Taktart**. Dies wird durch mathematische Brüche ausgedrückt wie z. B. 4/4 (Vier Viertel(noten) in einem Takt).

Aufgabe: In welchen Taktarten habt ihr euch bewegt?



Tempo
Allegro ♩ = 132

Ohne dass ihr es bemerkt habt, habt ihr euch in einem bestimmten Tempo bewegt. Das Tempo gibt also die Geschwindigkeit der Musik an. Ausgedrückt wird es in »beats per minute« (bpm), den (Grund)Schlägen pro Minute. Für den Straßenverkehr nutzt man bekannter Weise Kilometer pro Stunde (km/h).

Aufgabe: Beschreibt euer Tempo: war es schnell oder eher langsam? Versucht einmal in eurer Übung das Tempo zu variieren.

gleichmäßiger Puls
(auch Grundschlag)

Takt
(Gruppierung von Grundschlägen durch Taktstriche)

Metrum
(Betonungsordnung)

Rhythmus
(Akzentmuster über Metrum)

WAS GENAU IST RHYTHMUS? – CLAPPING MUSIC

Altersempfehlung

Klassen 7 – 13

Material

Noten »Clapping Music«
über Internetrecherche

Steve Reich (*1936) gilt als einer der wichtigsten Komponisten in der (American) Minimal Music. Genau wie John Adams hat er in seinem minimalistischen Kompositionsstil mit ostinaten, immer wiederkehrenden rhythmischen Figuren gearbeitet. Im Stück *Clapping Music* von Steve Reich könnt ihr den durchgehenden Rhythmus, der dem Stück zugrunde liegt, gut erkennen.



Aufgabe :

Hört euch einmal das Stück an und lasst die Wiederholungen auf euch wirken.

Clapping Music (1972) / Steve Reich

[youtube.com/watch?v=YPU5XrmORCQ](https://www.youtube.com/watch?v=YPU5XrmORCQ)

Konntet ihr schon beim Hören feststellen, was mit dem Rhythmus passiert? Wird er verändert? Wenn ja, wie? Welches System verbirgt sich hinter den Wiederholungen?

Betrachtet nun die Noten des Stücks und überprüft eure Vermutungen. Erkennt ihr jetzt das Wiederholungsmuster?



Ihr seid dran: setzt aus den Übungen vorher einen einfachen ostinaten Rhythmus zusammen und klatscht ihn gemeinsam. Verschiebt den Rhythmus nun wie bei *Clapping Music*, indem ihr versetzt beginnt, den Rhythmus zu klatschen.

BOLÉRO – HÖREN UND FINDEN: WELCHES INSTRUMENT IST ES?

Altersempfehlung

Klassen 7 – 10



Schneidet die einzelnen Kärtchen aus und legt sie vor euch auf den Tisch.

Material

Schere,
Kleber,
Arbeitsblatt (siehe unten),
Karten zum Ausschneiden



Seht euch das Musikvideo mit Ravels Stück »Boléro« an und bearbeitet folgende Fragen:

Das Konzert mit der Maus –
Maurice Ravel, Boléro
ab 43:43 min.

[wdr.de/orchester-und-chor/
wdrmusikvermittlung/schu-
le/mauskonzerte-schule/
mauskonzert-ravel-102.html](http://wdr.de/orchester-und-chor/wdrmusikvermittlung/schule/mauskonzerte-schule/mauskonzert-ravel-102.html)

Wie heißen die Instrumente? Welche Melodie könnt ihr hören? Melodie A oder Melodie B? Welches Instrument spielt diese in welcher Reihenfolge?

Legt die entsprechenden Karten der Musikinstrumente in der richtigen Reihenfolge auf das Arbeitsblatt.



Tragt eure Ergebnisse nach dem Anschauen des Boléro-Videos zusammen und legt die Karten in der richtigen Reihenfolge auf euren Zettel.



Klebt nun die Karten in der richtigen Reihenfolge auf.



Hört euch das Stück jetzt noch einmal an – aber diesmal, ohne die Instrumente im Video zu sehen. Erkennt ihr alle Instrumente wieder?



Querflöte	Querflöte	Querflöte	Querflöte
Piccolo	Piccolo	Piccolo	Oboe
Oboe	Oboe	Oboe d'amore	Oboe d'amore
Englischhorn	Englischhorn	Klarinette	Klarinette
Klarinette	Klarinette	Klarinette	Bass-klarinette
Bass-klarinette	Fagott	Fagott	Fagott
Fagott	Kontrafagott	Kontrafagott	Kontrafagott
Saxophon	Saxophon	Saxophon	Saxophon
Saxophon	Saxophon	Saxophon	Holzbläser
Holzbläser	Holzbläser	Holzbläser	Holzbläser
Holzbläser	Holzbläser	Horn	Horn
Horn	Horn	Horn	Horn
Horn	Trompete	Trompete	Trompete
Trompete	Posaune	Posaune	Posaune
Posaune	Posaune	Tuba	Tuba
Blechbläser	Blechbläser	Blechbläser	Blechbläser
Blechbläser	Blechbläser	Blechbläser	Pauke
Pauke	Pauke	Pauke	Pauke



Pauke	Pauke	Kleine Trommel	Kleine Trommel
Kleine Trommel	Kleine Trommel	Kleine Trommel	Kleine Trommel
Kleine Trommel	Becken	Becken	Becken
Becken	Tam Tam	Tam Tam	Tam Tam
Celesta	Celesta	Celesta	Harfe
Harfe	Harfe	Harfe	Violine(n)
Violine(n)	Violine(n)	Violine(n)	Violine(n)
Violine(n)	Violine(n)	Viola	Viola
Viola	Viola	Viola	Viola
Viola	Violoncello	Violoncello	Violoncello
Violoncello	Violoncello	Violoncello	Violoncello
Kontrabass	Kontrabass	Kontrabass	Kontrabass
Kontrabass	Kontrabass	Kontrabass	Streicher
Streicher	Streicher	Streicher	Streicher
Streicher	Streicher	tutti	tutti
tutti	tutti	tutti	tutti
tutti			

ARBEITSBLATT BÓLERO

No.	Melodie	Instrument(e)
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
Coda		

LÖSUNGSBLATT BÓLERO

No.	Melodie	Instrument(e)
1	A	Flöte solo
2	A	(B-)Klarinette solo
3	B	Fagott solo
4	B	(Es-)Klarinette solo
5	A	Oboe d'amore solo
6	A	Flöte + Trompete (mit Dämpfer)
7	B	(Tenor-) Saxophon solo
8	B	(Sopranino-) Saxophon solo
9	A	Hörner + Celesta + Piccoloflöten
10	A	Oboe d'amore + Englischhorn + Klarinette
11	B	Posaune solo
12	B	Holzbläser (mit Saxophon)
13	A	Violinen + Holzbläser
14	A	Violinen + Holzbläser
15	B	Violinen + Holzbläser+ Trompeten unisono
16	B	Violinen + Holzbläser + Posaunen
17	A	Tutti (ohne Posaunen)
18	B	Tutti
Coda		Tutti

BOLÉRO – MUSIKALISCHE MERKSPRÜCHE ERFINDEN

Altersempfehlung

Klassen 7 – 10

Material

weißes Blatt Papier,
Stift



Hört euch einmal das Stück »Boléro« an und achtet dabei vor allem auf den Rhythmus der kleinen Trommel.



Setzt euch in Kleingruppen zusammen und sucht für diesen Rhythmus passende Wörter. Vielleicht schafft ihr auch ganze Sätze, die zum Rhythmus passen?

Zur Hilfe: Für den ersten Teil des Rhythmus passt beispielsweise das Wort »Nuss« (einsilbig), für den zweiten Teil des Rhythmus passt beispielsweise »Heidelbeer« (dreisilbig).

Der Bolero-Rhythmus mit den folgenden Wörtern wäre:

Nuss, Heidelbeer
Nuss, Heidelbeer
Nuss, Nuss –
Nuss, Heidelbeer,
Nuss, Heidelbeer
Heidelbeer, Heidelbeer



Tragt nun im Plenum eure Ergebnisse zusammen und sprecht sie gemeinsam zum Rhythmus.



Weiterführende Aufgabe:

Nun habt ihr schon Erfahrung zum Thema Rhythmus Sprache gesammelt.

Welche Wörter, Sätze oder sogar Geschichten fallen euch zur bzw. über die Melodie A und B ein? Verfasst in Gruppenarbeit eine Art Liedtext, der zum Beispiel wie ein Dialog zwischen Melodie A und B aussehen könnte.



Vielleicht findet ihr ja sogar dazu einen Text, der wie in der Aufgabe vorher zum gleich bleibenden Trommelrhythmus passt? Überlegt euch, wann dieser Rhythmus/Text zusätzlich zu oder in eurer Geschichte zum Einsatz kommen könnte.



Gerne dürft ihr euren Liedtext zu den Melodien inszenieren, indem ihr Bewegungen einbaut oder sogar tanzt. Lasst euer eigenes Theaterstück daraus entstehen.

Melodie A

Melodie A is a piece of music in 3/4 time, consisting of four staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is characterized by flowing eighth and sixteenth notes, often grouped with slurs and ties. The second staff continues the melodic line with similar rhythmic patterns. The third and fourth staves complete the piece, ending with a double bar line. The overall texture is light and melodic.

Melodie B

Melodie B is a piece of music in 3/4 time, consisting of four staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is characterized by flowing eighth and sixteenth notes, often grouped with slurs and ties. The second staff continues the melodic line with similar rhythmic patterns. The third and fourth staves complete the piece, ending with a double bar line. The overall texture is light and melodic.

MUSIK UND GEDICHTE – AKZENTE IM FOKUS

Altersempfehlung

Klassen 10 – 13



Sucht euch ein kurzes, recht gut zu verstehendes Gedicht aus dem Internet aus.

Material

Smartphone,
Gedicht,
Stift,
Papier



Sucht im Gedicht passende Akzente und untermalt diese durch verschiedene musikalische Mittel (Klatschen, Summen, Stampfen, Zischen, etc.).



Klatscht, spricht, singt die von euch ausgedachten Ideen nach.



Tragt nun im Plenum eure Ergebnisse zusammen und begründet eure Auswahl der eingesetzten Vertonung.

DAS NÄCHSTE

WDR@PHILHARMONIE-KONZERT

DO 24. März 2022

Klassik mal anders: Schöpfung & Urknall

mit dem WDR Sinfonieorchester, dem WDR Rundfunkchor und Schulchören aus NRW

Tickets unter

KölnMusik Ticket

Tel. 0221 280 280

IMPRESSUM

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Marketing
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion

Mirjam von Jarzebowski

Text

Judith Winkelhausen
Juliane Fehn

Dezember 2021

Bildnachweise

S. 3: Prokofjew © WDR/INTERFOTO
S. 4: Ravel © WDR/akg-images
S. 5: Adams © WDR/dpa
S. 5: Ginastera © WDR/picture alliance/Sammlung Rich
S. 6: WDR Sinfonieorchester © WDR/Tillmann Franzen
S. 6: A. de la Parra © Felix Broede
S. 7: kleine Trommel/Snare-Drum © WDR/imago images/YAY Images